

## “Freude herrscht - Musiktag Jonen”

Marco Russo

Am 24. Mai war es soweit und der Musiktag in Jonen stand auf dem Programm. Nach unserem Frühlingskonzert im April war dies unser nächster musikalischer Event. Weshalb besuchen wir einen Musiktag? Es gibt verschiedene Gründe einen solchen Musiktag zu besuchen. Nebst dem kameradschaftlichen Aspekt ist es eine Standortbestimmung für den Verein in musikalischer Hinsicht. Wir haben uns mit unserem Selbstwahlstück „Canticles“ und dem Marsch „Billy Boy“ für diesen Anlass angemeldet. Das Selbstwahlstück wird in einem Saal vor Publikum vorgetragen und von einem Experten mit einem Bericht bewertet. Danach folgt der Marschmusikvortrag auf der festgelegten Strecke. Dort wird nebst dem musikalischen auch das Gesamtbild des Vereins während des marschieren bewertet. Am Ende wird eine Rangliste erstellt.

**Alles in allem:** Ein herrlicher Tag mit zufriedenen Dirigenten und fröhlichen Musikanten und Musikantinnen. Der Expertenbericht des Selbstwahlstückes war über alles hinweg sehr zufriedenstellend. Der Experte verstand es einzelne Punkte mit positiver aufbauender Kritik anzusprechen. In der Marschmusik durften wir von 28 Vereinen in der Kategorie Marschmusik ohne Evolutionen (Formations-Bewegungen) mit 95 Punkten den 10. Rang belegen was uns sehr erfreute, zumal wir gerade nur drei Marschmusikproben in Suhr halten konnten und zwei davon bei strömendem Regen. Unser Ziel: am nächsten Musiktag den 1. Rang zu erobern. Die Strategie dazu: Marschmusikproben nur noch bei strömendem Regen!

**Musizieren - das schönste Hobby auf der Welt:** Einmal mehr ist der Beweis erbracht, das musizieren ist das schönste Hobby auf der Welt. Es gibt wohl nichts besseres als an einem Ort mit so vielen Menschen vereint zu sein welche ein gemeinsam ein Wort verbindet – Musik. In schwierigen wie auch in guten Zeiten schlägt die Musik die Brücke und erreicht die Herzen vieler Menschen und bereitet den Musizierenden wie auch den Zuhörern sehr viel Freude. Welch schöner Anblick war das Festzelt in Jonen mit all dem Publikum und den vielen Musikvereinen aus der ganzen Region welche Ihrer Freude den freien Lauf gaben. Es wurde gesungen gelacht und mit Enthusiasmus in die Hände geklatscht. Ein Bild des Friedens und der Harmonie im wahrsten Sinne des Wortes.

**Kameradschaft und Freunde:** Wir verbrachten sehr schöne Stunden im wunderschönen ländlichen Jonen. Jonen hat es verstanden sein Dörfchen mit seinem Landschaftsbild integrierend in ein Musikdorf umzuwandeln und allen Musizierenden einen unvergesslichen Tag zu schenken. Es gab genügend Zeit sich mit Freunden und anderen Vereinen auszutauschen oder andere Musikvorträge zu hören. Zeit um Zusammen auf unser Wohl anzustossen. Zeit um unter den schattenspendenden Bäumen ein Nickerchen zu halten. Zeit um zu Jassen. Zeit für ein „Kaffeekränzli“. Zeit um einfach zu geniessen!

## Impress-Jonen



Sicher und Zuverlässig: Unser Chauffeur und Basist Urs Koch mit Präsident Reno Kofler



Kurzes Einspielen im Schulhaus



<sup>3</sup> Selbstwahlstück Canticles



Hahn im Korb: Marcel Dietiker



Dirigent Arno Müller mit den Jassboys



Gute Stimmung im Festzelt



Sonne und Freude



Zufrieden nach Hause